

## Gemünden, Vöhl

### **Israel Andorn**

geb. 3.2.1880 in Gemünden/Wohra

#### **Eltern:**

Salomon u. Sara, geb. Kadden

**Beruf:** Kaufmann

Er erhält in Vöhl eine Legitimationskarte für Gewerbetreibende für die Zeit von 1900 bis 1904.

1901 geht er als Rekrut nach Gemünden.

### **1904-1908**

Spenden für die Erneuerung des Friedhofsgitters in Vöhl:<sup>1</sup>

1904, 2. Januar 1,20 Mark

1905, 7. August 1,00 Mark

1906, 2. Juni 0,50 Mark<sup>2</sup>

1906, 31. Oktober 0,50 Mark<sup>3</sup>

1908, 1. November 0,60 Mark

### **1915**

Eine Person namens Andorn spendete für die Verschönerung der Vöhler Synagoge 2 Mark.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Quelle: Bestand 1,75 A Vöhl im Archiv der Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“

<sup>2</sup> Der Spender heißt hier „Anton“.

<sup>3</sup> Der Spender heißt hier „Antorn“

<sup>4</sup> Quelle: Bestand 1, 45 A Vöhl im Archiv der Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“. Ein Vorname wird in der Quelle nicht bekannt. Daher ist nicht mit Sicherheit davon auszugehen, dass es Israel Andorn war, der den Betrag gespendet hat. In der Spendenliste für den 2. Juni 1906 ist ein „Anton“ mit einer Gabe von 0,50 Mark verzeichnet; da eine Person dieses Namens bisher unbekannt ist, kann sich dieser Eintrag auf Israel Andorn beziehen.